

Begleitungskunst

Januar bis November 2020

Ausbildung zur Begleitung von Eltern-Kind-Gruppen



Termine 2020

11./12. Januar	Basel	Ursprung, Geburt, das Primäre
1./2. Februar	Grabs	Bewegungsentwicklung und Übergänge
7./8. März	Basel	Primäres freies Spiel, Familie, Hülle
18./19. April	Basel	Sprache und Kommunikation
1./2. Mai	Grabs	Beziehungsvolle Pflege 1, Elternbegleitung 1
22./23. August	Grabs	Beziehungsvolle Pflege 2, Elternbegleitung 2
19./20. September	Basel	Sinnesentwicklung, Gesellschaftliche Fragen
17./18. Oktober	Basel	Autonomie und Anpassung, Spielbiografie
14./15. November	Grabs	Organisation zum Gruppen- aufbau, Abschluss

Kursorte

5 Wochenenden im Kinderhuus Zottelbär Basel
www.kinderhuus-zottelbaer.ch

4 Wochenenden Spielraum-Lebensraum Grabs
www.spielraum-lebensraum.ch

Vier Hospitationen in Eltern-Kind-Gruppen

Alle Module werden begleitet mit Erfahrungen
im persönlichen Spürbewusstsein auf der Grund-
lage des primären Spiels und mit künstlerisch
praktischen Sequenzen.

Abschluss

Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat des
Instituts Elementarpädagogik abgeschlossen.
Voraussetzungen sind der Besuch von neun Aus-
bildungs-Wochenenden, vier Hospitationen in
Eltern-Kind-Gruppen sowie die schriftliche und
mündliche Schlusspräsentation einer persönli-
chen Vertiefungsarbeit.

Kollegium

Michaela Ecknauer: Eurythmistin, Begleiterin
von Eltern-Kind-Gruppen, Ausbilderin

Gerda Salis Gross: MA in Special Needs Edu-
cation - Schwerpunkt Spiel und Kommunikation,
Sonderpädagogin, Familienbegleitungen, Aus-
bilderin

Margrit Meier: Säuglings- und Kinderpflegerin,
Pikler Pädagogin, Begleiterin von Eltern-Kind-
Gruppen, Familylab Seminarleiterin

**In Ergänzung von anderen ausgewiesenen
Kursleiterinnen (siehe Webseite)**

Kosten

CHF 3'000.- für den gesamten Kurs.
Die Anmeldegebühr beträgt CHF 150.-

Kontakt

Michaela Ecknauer
+41 (0)79 767 63 16
m.ecknauer@institut-elementarpaedagogik.ch

Homepage
www.institut-elementarpaedagogik.ch

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an

- Menschen in pädagogischen oder pflegerischen Berufen im Kleinkindbereich
- Kita-MitarbeiterInnen
- Mütter-Väter-BeraterInnen
- Hebammen und Stillberaterinnen
- und **an alle**, die ein besonderes Interesse für das lebensvolle Gebiet rund um die Frühe Kindheit haben.



Ausbildungsziel

- die Kunst, Eltern-Kind-Gruppen (mit 4 - 6 Kindern bis zum Alter von 3 Jahren) begleiten zu können.
- einen Raum der Ruhe, des Respekts und der Einfühlung für Kinder und auch für die Eltern zu schaffen.
- Grundlagen der Waldorf- und der Pikler-Kleinkind-Pädagogik kennen und anwenden lernen.
- Durchführen von Begleitabenden als Fundament der Arbeit.
- den Weg der ur-eigenen selbständigen Entfaltung kennen lernen, sowohl von Babys, Kleinkindern und ihren Eltern, als auch von sich selbst.

Das Primäre

Primäres Spiel ist immer ein freies Spiel. Freies Spiel ist nur primär, wenn die primären Bedürfnisse gewährleistet sind. Es gibt eine wunderbare Hilfe, diese zu erkennen: Ich kann mich immer am Kleinkind orientieren - daran wie es von sich aus spielt und was es braucht.

Gerda Salis Gross



Praxisnahes Lernen

«Die Erfahrungen und Beobachtungen der Eltern sind ausserordentlich wertvoll und zwar alle! Wir können an ganz kleinen, unscheinbaren Erlebnissen, viel lernen. Die alltäglichen Herausforderungen sind gerade das beste Lernfeld!»

«Im Grunde sollen jede Mama, jeder Papa und jedes Kind in der Gruppe das Erlebnis haben dürfen, dass sie angenommen und geliebt werden, wie sie sind, und dass Veränderung und Wachstum immer möglich sind.»

Zitate aus dem Buch *Begleitungskunst in Eltern-Kind-Gruppen* von Maria Luisa Nüesch

Die Entwicklung des Kindes

«Die ersten drei Jahre des Kindes sind etwas ganz Besonderes. Die Kleinsten haben etwas an sich, das uns immer wieder berührt, vielleicht weil sie dem Himmel noch nah sind und reinen Herzens. (...)»

Allerdings reicht die Liebe zum Kleinkind nicht aus, wenn Menschen sich von diesem Beruf angezogen fühlen, da die begleitende Arbeit mit den Eltern genauso wichtig ist. Es braucht ein grosses Interesse für die Situation der Eltern heute und viel Einfühlung in die verschiedensten Eltern-Kind-Situationen. Ausserdem ist die Fähigkeit gefragt, eine Atmosphäre für die Eltern schaffen zu können, in der ein vermehrtes Spürbewusstsein wachsen kann, sowohl für ihre eigenen Bedürfnisse, als auch für die Bedürfnisse der Kinder.»

Zitat aus dem Buch *Begleitungskunst in Eltern-Kind-Gruppen* von Maria Luisa Nüesch

